

## Schweizer Geschichte kompakt und klingend

Im neuen Lehrmittel «Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart» beleuchtet der Zürcher Lehrmittelverlag die Schweiz der letzten 200 Jahre. Und liefert gleich den guten Ton dazu.

«Was die Sitten der Schweitzer betrifft, so werden sie insgesamt für ein unhöfliches, rohes und grobes Volk gehalten», schreibt der deutsche Regierungsbeamte und Privatgelehrte Johan Michael von Loen um 1720 in seinem Reisebericht über die Schweiz. Zu unserer Erleichterung fügt er an: «Ich habe sehr viele artige und belebte Leute darinnen angetroffen.»

Adrian Albisser

Der amüsante Quellentext aus dem Lehrmittel «Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart» führt treffend ins Thema dieses Geschichtsbuches ein: Reich illustriert präsentiert der Zürcher Lehrmittelverlag darin die jüngste Geschichte der Schweiz, aufgeteilt in zwei Hauptkapitel. Der erste Teil widmet sich dem Ende des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das entstehende Nationalbewusstsein, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen, die Gründung des Bundesstaates 1848: Das Lehrmittel informiert vielschichtig und zeichnet kein ereignis-, vielmehr ein prozessorientiertes Bild dieser unruhigen Zeit. In Kurzbiographien rücken ausserdem auch Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ins Blickfeld.

Der zweite, ausführlichere Teil nimmt sich der Zeit von 1848 bis zur Gegenwart an. Neben den beiden Weltkriegen wird hier das kulturelle Leben eingehend beleuchtet – Literatur, Architektur, Theater, Film, Malerei und Musik kommen in jeder Epoche zu Wort. Zur wirtschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert bieten zahlreiche Statistiken eine gute Diskussionsbasis für ökonomische und politische Zusammenhänge.

«Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart» verzichtet auf konkrete Übungen oder Fragen zu den Texten. Es dient der vertiefenden Lektüre für Schülerinnen sowie für Lehrpersonen der Oberstufe oder der Sekundarstufe II.

Parallel zum Buch hat der Zürcher Lehrmittelverlag zwei CDs mit Archivaufnahmen des Schweizer Radios veröffentlicht. Zeitgeist pur ist allen präsentierten Tondokumenten eigen, sie vermitteln über ihren Inhalt hinaus auch ein Bild der einstigen Radiotechnik und Medienwelt.

In «Worte des Jahrhunderts» stehen internationale Ereignisse im Zentrum. Sei es der Kriegsaufbruch von Kaiser Wilhelm dem II. 1914, sei es die Reportage zu Hitlers Machtantritt 1933, seien es John F. Kennedys historische Worte «Ich bin ein Berliner» anno 1963: Es sind Originalaufnahmen, die unter die Haut gehen.

«Die Schweiz in Tondokumenten» behält sich innenpolitische Themen wie das Frauenstimmrecht, der «neu geborene» Kanton Jura oder die Fichenaffäre vor. Auch kommen in mehreren Radioreportagen gesellschaftliche Grossereignisse zum Ausdruck: Beiträge von der «Landi» 1939 oder vom ersten Konzert der Rolling Stones in Zürich 1967 bringen die Stimmung einer Generation, gebündelt in einer Momentaufnahme, auf den Punkt. Empfehlenswerte Hörreisen in vergangene Zeiten!

«Die Schweiz und ihre Geschichte – Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart», Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2005, 232 S., Fr. 31.10

«Worte des Jahrhunderts: Eine tönende Reise durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts» (CD), Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Fr. 28.–

«Die Schweiz in Tondokumenten – Von der Landi bis zur Gegenwart» (CD), Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Fr. 28.–

Weiter im Netz

[www.lehrmittelverlag.com](http://www.lehrmittelverlag.com)

